



ܩܪܝܬܘܢܐ ܩܪܝܘܨܩܝܢܐ
ܩܪܝܘܨܩܝܢܐ ܩܪܝܬܘܢܐ ܩܪܝܘܨܩܝܢܐ
ܩܪܝܘܨܩܝܢܐ ܩܪܝܬܘܢܐ ܩܪܝܘܨܩܝܢܐ

ERZDIÖZESE

**DER SYRISCH-ORTHODOXEN KIRCHE VON ANTIOCHIEN IN DEUTSCHLAND
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS**

Pressemitteilung

Warburg, 07.02.2023: Erzbischof Mor Philoxenus Mattias Nayis und der Diözesanrat der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland rufen die Mitglieder ihrer Kirche zu Gebeten und Spenden für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien auf

Mit großem Bedauern und tiefster Erschütterung nahmen wir Kenntnis von den Folgen des schweren Erdbebens in vielen Teilen der Türkei und Syriens. Die Bilder und Nachrichten aus den Katastrophengebieten, die uns seit gestern erreichen, sind schockierend. Die Folgen, die das Erdbeben an diesen Orten angerichtet hat, sind verheerend. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, zahlreiche weitere wurden verletzt und viele Menschen gelten noch als vermisst. Unzählige Familien verloren ihre Existenz, weil das Erdbeben ihr Hab und Gut zerstört hat.

Wir, der Erzbischof der Syrisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland Mor Philoxenus Mattias Nayis, der Diözesanratsvorsitzende Davut Aslan und der gesamte Diözesanrat der Erzdiözese, trauern um die Erdbebenopfer und möchten unser tiefstes Mitgefühl ebenso wie unsere große Anteilnahme aussprechen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Opfern, Verletzten und ihren Familien. Unsere Herzen teilen den großen Schmerz mit den Angehörigen der Opfer.

Erzbischof Mattias Nayis appelliert an alle Mitglieder seiner Kirche und ruft dazu auf, für die Menschen, die in den Erdbebengebieten so schrecklich leiden müssen, zu beten und den Notleidenden solidarisch, wo und wie sie können, beizustehen. „Es ist unsere christliche Fürsorgepflicht, hilfsbereit den Notleidenden beizustehen, indem wir sie mit allem möglichen Mittel unterstützen. Zeigen wir uns solidarisch gegenüber unseren Mitmenschen, die ihr Hab und Gut verloren haben, indem wir für sie beten und entsprechend unserer Möglichkeiten Taten der Barmherzigkeit vollbringen. Seien wir also ein Licht, das den Bedrückten und Notleidenden Hoffnung zu spenden vermag“: sagt der Erzbischof Mattias Nayis. „Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden,, (Lukas Kapitel 6, Vers 38).

In diesem Sinne bitten wir als Erzbischof und Diözesanrat alle unsere Kirchenmitglieder, einen Beitrag zur Nächstenliebe zu leisten und für die Bedrückten in Erdbebengebieten großzügig zu spenden. Wir rufen in der Liebe Christi alle dazu auf, ihrer christlichen Fürsorgepflicht im Glauben gerecht zu werden und den Notleidenden einen umfanglichen Beistand zu leisten.

**Spenden können auf das folgende Konto der Erzdiözese überwiesen werden:
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland
IBAN: DE 1247 8500 6500 0002 1353, Sparkasse Gütersloh-Rietberg
(Stichwort: Spende Erdbebenopfer Türkei und Syrien)**

Wir sind für jede Unterstützung dankbar und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!

Warburg, den 07.02.2023

Pressestelle der Erzdiözese Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland

ERZDIÖZESE
der syrisch-orthodoxen Kirche von
Antiochien in Deutschland, K.d.ö.R.
MOR PHILOXENUS MATTIAS NAYIS
ERZBISCHOF VON DEUTSCHLAND
PATRIARCHALVIKARIAT

BISCHOFSTZ
Kloster St. Jakob von Sarug
Klosterstraße 10
D-34414 Warburg
Tel : +49 (0) 56 41 / 74 05 64
Fax : +49 (0) 56 41 / 74 18 68
Mail : info@syrisch-orthodox.org
Web : www.syrisch-orthodox.org

BANKVERBINDUNG
Konto der Erzdiözese
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland
Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE 9647850065000021296
Spendenkonto
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche in Deutschland
Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE 1247850065000021353

DIÖZESANRATSVORSITZENDER
Davut Aslan
Homerstr. 11b
33102 Padetborn
Mobil: 0171 / 38 40 32 0
Mail: d.aslan@syrisch-orthodox.org